

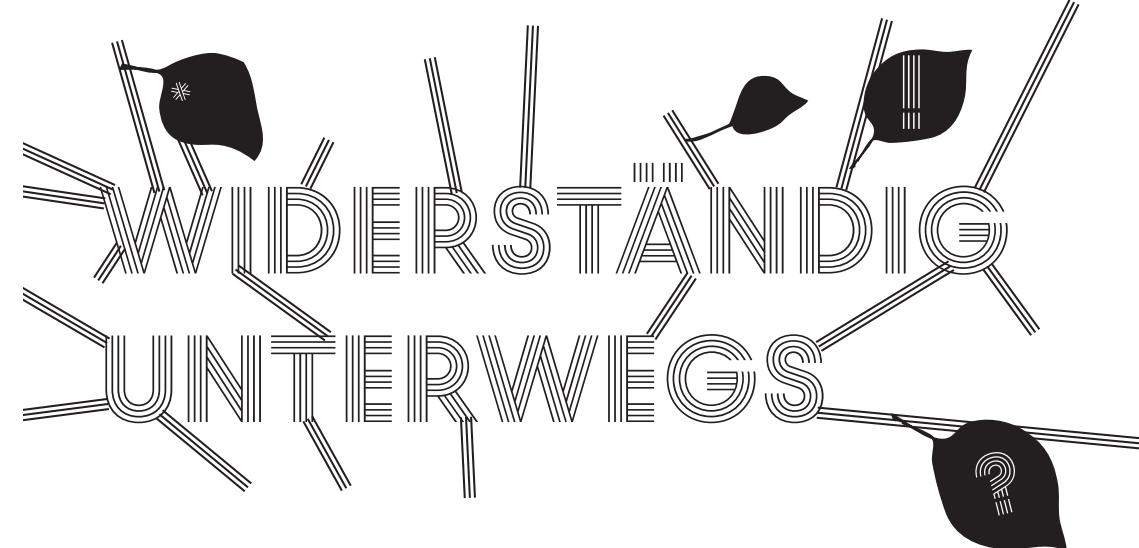
Nicht dabei sein, Sand ins Getriebe streuen und den aufrechten Gang üben.
Sich mit anderen zusammenschließen und miteinander Phantasie entfalten.
Wissen, wofür und wogegen. Unterscheiden können, was strategisch nützlich
ist oder vergeblich: Diese und andere Aspekte unseres Widerständig-Seins
wollen wir gemeinsam ausloten.

Dazu wollen wir Geschichten und Geschichte vom Widerstand sichten und
selber schreiben. Wir werden uns mit der „Ästhetik des Widerstands“ von
Peter Weiss beschäftigen, Texte von Rossana Rossanda diskutieren, über
Perspektiven einer „Care Revolution“ und über die Dialektik weiblichen Wi-
derstands nachdenken. Wir gehen den Fragen nach, was den Widerstand
insbesondere von Frauen ausmacht, wie er wahrgenommen und (von uns)
erinnert wird.



*Veranstaltet von der Feministischen Sektion des InkriT,
unterstützt von der Rosa-Luxemburg-Stiftung*

V.i.S.d.P. Melanie Stitz



7. FEMINISTISCHE HERBSTAKADEMIE

9.-11. OKTOBER 2015

IM BUNten HAUS IN BIELEFELD

BEGINN AM FREITAG 17 UHR

ENDE AM SONNTAG 14 UHR

Nicht dabei sein, Sand ins Getriebe streuen und den aufrechten Gang üben.
Sich mit anderen zusammenschließen und miteinander Phantasie entfalten.
Wissen, wofür und wogegen. Unterscheiden können, was strategisch nützlich
ist oder vergeblich: Diese und andere Aspekte unseres Widerständig-Seins
wollen wir gemeinsam ausloten.

Dazu wollen wir Geschichten und Geschichte vom Widerstand sichten und
selber schreiben. Wir werden uns mit der „Ästhetik des Widerstands“ von
Peter Weiss beschäftigen, Texte von Rossana Rossanda diskutieren, über
Perspektiven einer „Care Revolution“ und über die Dialektik weiblichen Wi-
derstands nachdenken. Wir gehen den Fragen nach, was den Widerstand
insbesondere von Frauen ausmacht, wie er wahrgenommen und (von uns)
erinnert wird.



*Veranstaltet von der Feministischen Sektion des InkriT,
unterstützt von der Rosa-Luxemburg-Stiftung*

V.i.S.d.P. Melanie Stitz



7. FEMINISTISCHE HERBSTAKADEMIE

9.-11. OKTOBER 2015

IM BUNten HAUS IN BIELEFELD

BEGINN AM FREITAG 17 UHR

ENDE AM SONNTAG 14 UHR

PROGRAMM

Für die Vorstellungsrunde am Freitag:
Bitte bringt eine kurze Erinnerung (2 Minuten) an gelebten eigenen Widerstand mit, wahlweise aus eurer Kindheit oder als Erwachsene.

WORKSHOPS

jeweils zweigeteilt, zur Halbzeit kann gewechselt werden. Texte werden gestellt oder sind zur Vorbereitung auf der Website zu finden.

„Ich war widerständig!“

Widerstandserfahrungen unter der Lupe mit kollektiver Erinnerungsarbeit
mit Jutta Meyer-Siebert und Ulrike Zerhau

Dialektik weiblichen Widerstands

Am Beispiel der Kurzgeschichte „Die gelbe Tapete“ von Charlotte Perkins Gilman arbei-

ten wir methodisch innovativ und kontrovers auch mit uns selbst.
mit Frigga Haug, Melanie Stitz und Eva Vogt

Auf der Suche nach „einem Bild [des Widerstands], das uns selbst enthält“

Zur Aktualität der „Ästhetik des Widerstands“ von Peter Weiss: Wir arbeiten mit Textauszügen und fragen nach unseren individuellen Geschichten feministischen Widerstands, nach einer Geschichte feministischen Widerstands und nach gegenwärtigen Möglichkeiten widerständigen Eingreifens.
mit Antje Géra und Eike Pulpanek

Feministisches Eingreifen mit Rossana

Rossanda

Wir lesen und diskutieren Auszüge aus Rossana Rossandas Buch „Einmischung“ und fragen, was denn eigentlich der spezifische

Blick von Frauen auf die Gesellschaft ist bzw. sein könnte.
mit Nina Eumann und Kerstin Wolter

„Mehr von uns ist besser für alle!“ – Auf dem Weg zur Care Revolution?

Am Beispiel des Charité-Streiks für mehr Personal in Krankenhäusern: Wie kann es gelingen, den Widerstand der Beschäftigten mit den Interessen der Bevölkerung – wir alle sind auch mal Patientinnen – zu verknüpfen? Wo sind Ansatzpunkte für gesellschaftliche Veränderungen?
mit Annegret Gabelin und Cornelia Swillus-Knöchel

In Planung: Mentoring als Beispiel solidarischen Handelns unter Frauen

mit Stefanie Pletz

KULTURPROGRAMM AM ABEND

Widerständige Frauenliteratur – Lesung mit Christel Hartinger, Annegret Gabelin, Cornelia Swillus-Knöchel / **Rebellische Lieder** – mit Kathrin Felzmann

KOSTEN

Je nach Einkommen 30 €, 100 € oder 165 € (Vollpreis)
für Vollpension und Unterbringung im Einzelzimmer.

ANMELDUNG

bitte bis zum 25.9.2015 unter <http://feministische-herbstakademie.mobi/anmeldung/>

WEITERE INFOS

zu Kinderbetreuung, Anreise usw. sowie zu den Workshops im Detail auf unserer Webseite: <http://feministische-herbstakademie.mobi>

PROGRAMM

Für die Vorstellungsrunde am Freitag:
Bitte bringt eine kurze Erinnerung (2 Minuten) an gelebten eigenen Widerstand mit, wahlweise aus eurer Kindheit oder als Erwachsene.

WORKSHOPS

jeweils zweigeteilt, zur Halbzeit kann gewechselt werden. Texte werden gestellt oder sind zur Vorbereitung auf der Website zu finden.

„Ich war widerständig!“

Widerstandserfahrungen unter der Lupe mit kollektiver Erinnerungsarbeit
mit Jutta Meyer-Siebert und Ulrike Zerhau

Dialektik weiblichen Widerstands

Am Beispiel der Kurzgeschichte „Die gelbe Tapete“ von Charlotte Perkins Gilman arbei-

ten wir methodisch innovativ und kontrovers auch mit uns selbst.
mit Frigga Haug, Melanie Stitz und Eva Vogt

Auf der Suche nach „einem Bild [des Widerstands], das uns selbst enthält“

Zur Aktualität der „Ästhetik des Widerstands“ von Peter Weiss: Wir arbeiten mit Textauszügen und fragen nach unseren individuellen Geschichten feministischen Widerstands, nach einer Geschichte feministischen Widerstands und nach gegenwärtigen Möglichkeiten widerständigen Eingreifens.
mit Antje Géra und Eike Pulpanek

Feministisches Eingreifen mit Rossana

Rossanda

Wir lesen und diskutieren Auszüge aus Rossana Rossandas Buch „Einmischung“ und fragen, was denn eigentlich der spezifische

Blick von Frauen auf die Gesellschaft ist bzw. sein könnte.
mit Nina Eumann und Kerstin Wolter

„Mehr von uns ist besser für alle!“ – Auf dem Weg zur Care Revolution?

Am Beispiel des Charité-Streiks für mehr Personal in Krankenhäusern: Wie kann es gelingen, den Widerstand der Beschäftigten mit den Interessen der Bevölkerung – wir alle sind auch mal Patientinnen – zu verknüpfen? Wo sind Ansatzpunkte für gesellschaftliche Veränderungen?
mit Annegret Gabelin und Cornelia Swillus-Knöchel

In Planung: Mentoring als Beispiel solidarischen Handelns unter Frauen

mit Stefanie Pletz

KULTURPROGRAMM AM ABEND

Widerständige Frauenliteratur – Lesung mit Christel Hartinger, Annegret Gabelin, Cornelia Swillus-Knöchel / **Rebellische Lieder** – mit Kathrin Felzmann

KOSTEN

Je nach Einkommen 30 €, 100 € oder 165 € (Vollpreis)
für Vollpension und Unterbringung im Einzelzimmer.

ANMELDUNG

bitte bis zum 25.9.2015 unter <http://feministische-herbstakademie.mobi/anmeldung/>

WEITERE INFOS

zu Kinderbetreuung, Anreise usw. sowie zu den Workshops im Detail auf unserer Webseite: <http://feministische-herbstakademie.mobi>